

VCS unterstützt Peter Jans

Die Sektion St. Gallen-Appenzell des Verkehrs-Clubs der Schweiz (VCS) empfiehlt ihr Mitglied Peter Jans zur Wahl in den Stadtrat. Die Ersatzwahl findet am 30. November statt.

Der VCS hält St. Gallen für eine attraktive Stadt mit Zentrumsfunktion. Entsprechend gross seien die Herausforderungen beim Verkehr. Mit Peter Jans (SP) stehe ein Stadtratskandidat mit dem Mut für neue, städtebauliche Lösungen bereit, heisst es im VCS-Schreiben weiter. Mit der Annahme des Reglements für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung (Städte-Initiative) habe sich das St. Galler Stimmvolk deutlich für neue Lösungen und Ziele beim Verkehr ausgesprochen.

Hier lege Peter Jans klar dar, wie er sich dessen Umsetzung vorstelle. Laut VCS möchte Peter Jans attraktive Verbindungen für Fuss- und Veloverkehr schaffen und auf der Hauptachse von Ost nach West einen Trambetrieb vorantreiben.

Stadtratskandidatin Barbara Frei von der FDP versuche stattdessen mit allgemein gehaltenen Aussagen den Eindruck zu erwecken, sie setze sich für eine umweltverträgliche Verkehrspolitik ein. Bei konkreten Fragen

zeige sich aber klar, dass Barbara Frei die Lösung im unbegrenzten Ausbau der Strasse für den motorisierten Individualverkehr sehe, so der VCS. Ihre «umweltfeindliche» Haltung habe sie in Zusammenhang mit einer möglichen Autobahn-Ausfahrt beim Güterbahnhof geäussert. Für den VCS nimmt Barbara Frei das Reglement für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung nicht ernst. Aus diesem Grund unterstütze der Verkehrs-Club eindeutig Peter Jans. Er setze sich

seit Jahrzehnten für eine intakte Umwelt und ein lebenswertes St. Gallen ein. Seit der Gründungszeit des VCS ist Peter Jans aktives Mitglied. Seine ökologische Einstellung könne er durch seine früheren Tätigkeiten als Geschäftsleiter der VCS-Sektion St. Gallen-Appenzell und Mitglied des Zentralvorstandes des VCS Schweiz eindrücklich belegen. Jans habe den Ruf, zuverlässig zu arbeiten und nicht vor komplexen Herausforderungen zurückzuschrecken. (pd/dwi)